

6. Zwei Chorgesänge:

a) Karl Reinecke (1824—1907):

„Friedensgebet“, vier- und achtstimmig.

Werk 85, Nr. 4.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
Du milder Friedenshort,
Einst bist du abgeschieden
Mit süßem Freudenwort:
„Ich geb' euch meinen Frieden,
Wie ihn die Welt nicht gibt,
Verheißten und beschieden
Dem, der mich glaubt und liebt.“

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
Du milder Friedenshort,
Dann wird es einst hienieden
Ein Paradiesesort;
Und Sorgen flieh'n und Schmerzen
Aus jeder schweren Brust,
In Freuden glüh'n die Herzen,
In Lieb' und Himmelslust.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden! E. M. Arndt.

b) Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Heilig ist Gott, der Herr Zebaoth“, achtstimmig.

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Alle Lande
sind seiner Ehre voll: Hosianna in der Höh! Gelobt sei, der da
kommt im Namen des Herrn, Hosianna in der Höh!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Doris Walde (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen (Sonntag) 1/2 10 Uhr: „Kyrie“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Donnerstag, den 27. Januar, vorm. 8 Uhr in der Kreuzschule: „Domine!“ (sechstimmig)
von G. A. Homilius.

„ „ „ 1/2 10 Uhr in der Kreuzkirche: „Heilig“ von Felix
Mendelssohn-Bartholdy.

„ „ „ mittags 1/2 1 Uhr im Neuen Rathause: „Werden wir siegen?“
von Otto Richter, und Psalm 43 (achtstimmig)
von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Sonnabend, den 29. Januar, nachm. 2 Uhr Orchestervesper: „Herr, wenn die stolzen
Feind“ von Seb. Bach.